

Gottesdienst 9. November 2014

Herzlich willkommen heißen Euch
Reinhold, Adnan, Gunti und das
Lobpreis-Team



NeuFormation
Leben. Lernen. Leiten. >>>

GJC  >>> *Christliche Freikirche*
Gemeinde Jesu Christi

■ Was ist unser Auftrag?

– Einleitung

✓ 1. Mo 1,26-27

- 26 *Dann sagte Gott: "Jetzt wollen wir den Menschen machen, unser Ebenbild, das uns ähnlich ist. Er soll über die ganze Erde verfügen: über die Tiere im Meer, am Himmel und auf der Erde."*
- 27 *So schuf Gott den Menschen als sein Ebenbild, als Mann und Frau schuf er sie.*

- ✓ Die Frage ist nun, warum hat uns Gott geschaffen? Er wollte Gemeinschaft mit uns. Er hat die ganze Erde, ja, das Paradies für uns geschaffen, um mit ihm Gemeinschaft zu haben.
- ✓ Lk 5,32 *Ich bin gekommen, um Menschen in die **Gemeinschaft mit Gott** zu rufen, die ohne ihn leben - und nicht solche, die sich sowieso an seine Gebote halten.*

■ Was ist unser Auftrag?

– Einleitung

- ✓ *Gott hat uns mit einem freien Willen geschaffen, so können wir uns für ihn oder auch gegen ihn entscheiden.*
- ✓ *Satan war in Rebellion gegen Gott und er hat diese Rebellion durch den „Sündenfall“ auf uns Menschen übertragen. Adam und Eva haben Satan mehr geglaubt und vertraut, als Gott!?!*
- ✓ *Deshalb musste uns Gott aus dem Paradies und aus seiner Gemeinschaft ausschließen, da Sünde vor Gott nicht bestehen kann. Dies war ein großer Schmerz für Gott.*
- ✓ *Satan hat dann durch seine Herrschaft über die Menschen die gesamte Menschheit pervertiert und Gott musste aus Liebe zu den Menschen diese durch die Sintflut auslöschen, damit eine Überlebenschance bestand. Diese Überlebenschance wurde durch Noah und seine Familie gewährleistet.*

■ Was ist unser Auftrag?

– Einleitung

✓ 1.Mose 6,9

– *9 Dies ist seine Geschichte: Noah lebte so, wie es Gott gefiel, und hörte auf ihn. Er tat nur, was in Gottes Augen gut war. Die Menschen, die ihn kannten, wussten, dass er ein vorbildliches Leben führte.*

✓ 1.Mose 6,13

– *13 Da sprach Gott zu Noah: "Ich habe beschlossen, die gesamte Menschheit zu vernichten, denn wo man auch hinsieht, herrscht Grausamkeit. Darum werde ich alles auslöschen!"*

■ Was ist unser Auftrag?

– Einleitung

✓ Gottes Heilsplan:

- *Röm 8,3 ...Deshalb sandte Gott seinen Sohn zu uns. Er wurde Mensch und war wie wir der Macht der Sünde ausgesetzt. An unserer Stelle nahm er Gottes Verurteilung der Sünde auf sich.*
- *1.Joh 4,9 Gottes Liebe zu uns ist für alle sichtbar geworden, als er seinen einzigen Sohn in die Welt sandte, damit wir durch ihn leben können.*
- *Kol 2,14 Gott hat den Schuldschein, der uns mit seinen Forderungen so schwer belastete, eingelöst und auf ewig vernichtet, indem er ihn ans Kreuz nagelte.*
- *Dadurch haben wir Frieden mit Gott und können wieder Gemeinschaft mit ihm haben.*

■ Was ist unser Auftrag?

– 1. Frage

- ✓ Reinhold, wir haben gerade von dir gehört, dass der Schuldschein getilgt ist. Für wen gilt das? Gilt das für alle Menschen?

– Antwort:

- ✓ Ja, das gilt grundsätzlich für alle Menschen. Gott liebt uns ja so sehr, dass er seinen eingeborenen Sohn zu uns gesandt hat, um uns zu retten.
- ✓ *Joh 3,16 Denn Gott hat die Menschen so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab...*

■ Was ist unser Auftrag?

– 2. Frage

- ✓ Reinhold, kann ich das so verstehen, dass dann alle Menschen gerettet sind und in den Himmel kommen, um Gemeinschaft mit Gott zu haben?

– Antwort:

- ✓ Lieber Adnan, nein, nicht alle, sondern nur diejenigen Menschen, die für sich persönlich dieses Gnadenangebot annehmen und daran glauben...
- ✓ Ich möchte dazu Joh 3,16 nochmals insgesamt lesen:
- ✓ *Joh 3,16 Denn Gott hat die Menschen so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab...*
- ✓ ***Jeder, der an ihn glaubt***, wird nicht zugrunde gehen, sondern das ewige Leben haben.

■ Was ist unser Auftrag?

– Antwort - Fortsetzung:

✓ Nun noch eine besonders schöne Perspektive, die uns Jesus persönlich gegeben hat:

✓ Joh 14,2

– *"Seid nicht bestürzt, und habt keine Angst!", ermutigte Jesus seine Jünger. "Vertraut Gott, und vertraut mir!"*

– *2 Denn im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Sonst hätte ich euch nicht gesagt: Ich gehe hin, um dort alles für euch vorzubereiten.*

– *3 Und wenn alles bereit ist, werde ich kommen und euch zu mir holen. Dann werdet auch ihr dort sein, wo ich bin.*

✓ Und Paulus sagte es so: 1.Kor 2,9

– *Es ist vielmehr das eingetreten, was schon in der Heiligen Schrift vorausgesagt ist: "Was kein Auge jemals sah, was kein Ohr jemals hörte und was sich kein Mensch vorstellen kann, das hält Gott für die bereit, die ihn lieben."*

■ Was ist unser Auftrag?

– 3. Frage

- ✓ Reinhold, wenn er uns doch so sehr liebt, warum können wir dann nicht sofort im Himmel beim Vater sein und müssen uns mit diesen Problemen dieser Welt rum schlagen? Freut er sich etwa an meiner Qual??

– Antwort:

- ✓ Lieber Adnan, nein, Gott freut sich nicht an unserer Qual.
- ✓ Du meinst möglichst schnell und sofort abhauen? Und wenn uns Gott nicht zu sich in den Himmel holt, dann machen wir es Selbst-(Mord)?
- ✓ Nein, wir haben noch einen Auftrag hier...

■ Was ist unser Auftrag?

– Antwort - Fortsetzung:

✓ Mk 16,

- 5 Dann sagte er zu ihnen: "Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet allen Menschen die rettende Botschaft.
- 16 Denn wer glaubt und getauft ist, der wird gerettet werden. Wer aber nicht glaubt, der wird verurteilt werden.
- 17 Die Glaubenden aber werde ich durch folgende Wunder bestätigen: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben und in unbekannt Sprachen reden.
- 18 Gefährliche Schlangen und tödliches Gift werden ihnen nicht schaden, und Kranke, denen sie die Hände auflegen, werden gesund."
- 19 Nachdem Jesus, der Herr, das gesagt hatte, wurde er in den Himmel aufgenommen und nahm den Platz an Gottes rechter Seite ein.
- 20 Die Jünger aber zogen hinaus und verkündeten überall die rettende Botschaft. Der Herr war mit ihnen und bestätigte ihr Wort durch Zeichen seiner Macht.

■ Was ist unser Auftrag?

– Antwort - Fortsetzung:

- ✓ Lieber Adnan, ich weiß, Du wirst mir nun sagen, das können wir nicht. Wir haben Angst dass wir uns blamieren, dass man uns auslacht und nicht glaubt...
- ✓ Ich weiß, und auch Jesus wusste es, deshalb sagte er dazu folgendes:
 - *Joh7,38 Wer mir vertraut, wird erfahren, was die Heilige Schrift sagt: Von ihm wird Leben spendendes Wasser ausgehen wie ein starker Strom."*
 - *39 Damit meinte er den Heiligen Geist, den alle bekommen würden, die Jesus vertrauen. Den Geist bekamen sie erst, nachdem Jesus in Gottes Herrlichkeit zurückgekehrt war. | Zusatz Joh 14...*

■ Was ist unser Auftrag?

– 4. Frage

- ✓ Reinhold, reicht das, wenn wir das Evangelium Gottes von seinem Sohn Jesus Christus weitergeben? Ist dann unser Auftrag erfüllt?

– Antwort:

- ✓ Lieber Adnan, nein, Das reicht nicht! Viel mehr müssen wir auch die Konsequenzen des Unglaubens und der Ablehnung des Gnadenangebotes Gottes aufzeigen und jedem sagen, dass er in die ewige Verdammnis geht, wenn er sich persönlich nicht mit Gott versöhnen lässt.
- ✓ Jeder muss von seinem bisherigen Leben umkehren, also Buße tun, erkennen dass er verloren ist und Jesus als seinen Retter annehmen.
- ✓ Es gibt viele selbst gebastelte Philosophien:
 - die einen glauben, dass nach dem Leben sowieso alles zu Ende ist.
 - Die anderen glauben sie führen ja ein gutes Leben und was könnte Gott gegen sie haben?

■ Was ist unser Auftrag?

– 5. Frage

- ✓ Lieber Adnan, nun habe ich auch eine Frage an dich: reicht es also dann grundsätzlich aus, an Jesus als unseren Retter und Heiland zu glauben um in den Himmel zu kommen? Heißt es doch, dass wir aus Glauben gerettet sind und nicht aus Werken!

– Antwort:

- ✓ Lieber Reinhold, nein, Das reicht nicht! Denn das ist nur ein Teil der ganzen Wahrheit. Der nächste Teil dieser Wahrheit lautet:
 - Glaube ohne Werke ist tot. Jak 2,26
 - Und Jakobus sagt weiter: “Die Teufel glauben auch und zittern“ Jak 2,19
 - und Jesus sagt: „was nennt ihr mich Herr, Herr und tut nicht was ich euch gebiete?“ Lk 6,46

■ Was ist unser Auftrag?

– 6. Frage

- ✓ Lieber Adnan, was sind denn diese Werke und was meint Gott mit Frucht?

– Antwort:

- ✓ Lieber Reinhold, grundsätzlich erwartet Gott von uns ein geheiligtes Leben und im Geist zu wandeln.
- ✓ Gal 5,
 - 16 Darum rate ich euch: Lasst euer Leben von Gottes Geist bestimmen. Wenn er euch führt, werdet ihr allen selbstsüchtigen Wünschen widerstehen können.
 - 17 Denn, selbstsüchtig wie wir sind, wollen wir immer das Gegenteil von dem, was Gottes Geist will. Doch der Geist Gottes duldet unsere Selbstsucht nicht. Beide kämpfen gegeneinander, so dass ihr das Gute, das ihr doch eigentlich wollt, nicht ungehindert tun könnt.
 - 18 Wenn ihr aber aus der Kraft des Geistes lebt, seid ihr den Forderungen des Gesetzes nicht länger unterworfen.

■ Was ist unser Auftrag?

– Antwort - Fortsetzung:

✓ Gal 5,

- 19 Gebt ihr dagegen euren selbstsüchtigen Wünschen nach, ist offensichtlich, wohin das führt: zu sexueller Zügellosigkeit, einem sittenlosen und ausschweifenden Leben,
- 20 zur Götzenanbetung und zu abergläubischem Vertrauen auf übersinnliche Kräfte. Feindseligkeit, Streitsucht, Eifersucht, Wutausbrüche, Intrigen, Uneinigkeit und Spaltungen bestimmen dann das Leben ebenso
- 21 wie Neid, Trunksucht, üppige Gelage und vieles andere. Ich habe es schon oft gesagt und warne euch hier noch einmal: Wer so lebt, wird niemals in Gottes neue Welt kommen.
- 22 Dagegen bringt der Geist Gottes in unserem Leben nur Gutes hervor: Liebe und Freude, Frieden und Geduld, Freundlichkeit, Güte und Treue, 23 Besonnenheit und Selbstbeherrschung.

■ Was ist unser Auftrag?

– Antwort - Fortsetzung:

✓ Geheiligt Leben bedeutet aber nicht nur das Fleisch zu kreuzigen, sondern meint auch, aus der neunfältigen Frucht des Geistes heraus zu handeln:

– Nämlich unseren Missionsauftrag umzusetzen, der da lautet:
„Gehet hin in alle Welt und machet zu Jüngern alle Völker.“

■ Was ist unser Auftrag?

– 7. Frage

- ✓ Lieber Adnan, müssen wir denn tatsächlich beides erfüllen, um letztendlich gerettet zu werden? Reicht es nicht, an Jesus zu glauben, heilig zu sein und das Fleisch unterzuordnen?

– Antwort:

- ✓ Lieber Reinhold, unsere Errettung wird nicht dadurch erfüllt, allein an Jesus und an das Evangelium zu glauben, sondern vielmehr auch dadurch, dass wir dem Wort und den Geboten Gottes gehorsam sind und seinen Auftrag, den er uns erteilt hat, erfüllen.
- ✓ Unsere Errettung ist also zweiteilig: Glaube und Gehorsam.
- ✓ Um den Missionsauftrag erfüllen zu können brauchen wir die Hilfe des Heiligen Geistes. Deshalb sagt der Apostel Paulus im Epheser 5,18 „werdet voll Geistes.“
- ✓ Und im vierten Kapitel des Epheserbriefes sagt er uns ganz konkret was die Voraussetzung sind, um voll Geistes zu werden!

■ Was ist unser Auftrag?

– 8. Frage

- ✓ Lieber Adnan, wir alle sind Menschen und durch unser Wesen, unsere Prägung und Schwächen ist es sehr wahrscheinlich, dass wir wieder und wieder sündigen werden. Kann uns Gott annehmen, wenn wir immer wieder sündigen?
- ✓ Kann Gott an uns Gefallen haben, wenn wir zum Beispiel immer dann gegen seine Gebote verstoßen, wenn wir für uns Vorteile dadurch erreichen oder gar unser Leben oder das unserer Kinder schützen könnten? Wenn wir entgegen seiner Gebote z.B. Gewalt anwenden, andere Völker angreifen und Krieg führen...

– Antwort:

- ✓ Lieber Reinhold, Wenn wir sündigen, dann müssen wir Buße tun. Aber wir dürfen nicht vorsätzlich sündigen! Das hieße ja, das Blut Jesu mit Füßen zu treten und ihn nochmals zu kreuzigen.

■ Was ist unser Auftrag?

– Antwort - Fortsetzung:

✓ 1.Petr 4,18

– 18 Wenn schon der nur mit knapper Not gerettet wird, der nach Gottes Willen lebt, wie wird es erst denen ergehen, die von Gott nichts wissen wollen und seine Gebote mit Füßen treten.

✓ Hebr 10,

– 26 Wir haben in Christus die Wahrheit erkannt. Sündigen wir aber auch jetzt noch mutwillig weiter, gibt es kein Opfer mehr, das uns von unseren Sünden befreien kann.

– 27 Dann bleibt nichts als das schreckliche Warten auf das Gericht, in dem Gottes verzehrendes Feuer alle seine Feinde vernichten wird.

– 28 Wenn jemand gegen das Gesetz des Mose verstößt und dieses Vergehen von zwei oder drei Zeugen bestätigt wird, kann er keine Gnade erwarten. Er muss sterben!

■ Was ist unser Auftrag?

– Antwort - Fortsetzung:

✓ *Hebr 10,*

- *29 Was meint ihr, um wie viel härter die Strafe für den sein wird, der den Sohn Gottes gleichsam mit Füßen tritt, dem das Blut des neuen Bundes nichts mehr bedeutet, durch das er doch Gemeinschaft mit Gott haben konnte! Ein solcher Mensch beleidigt Gottes Geist, von dem er nichts als Gnade und Barmherzigkeit erfahren hat.*
- *30 Wir alle kennen doch den, der gesagt hat: "Ich werde Rache nehmen und Vergeltung üben!" Von ihm heißt es auch: "Der Herr wird über sein Volk das Urteil sprechen."*
- *31 Wie furchtbar wird es allen ergehen, die dem lebendigen Gott in die Hände fallen!*

■ Was ist unser Auftrag?

– Schluss:

- ✓ *Ps 22,32 Die noch nicht geboren sind, werden es hören und weitersagen: **Gott ist treu, auf seine Hilfe ist Verlass!***
- ✓ *2.Thess 3,3 Gott aber ist treu. Er wird euch Mut und Kraft geben und euch vor allem Bösen bewahren.*
- ✓ *1.Kor 10,13 Die Prüfungen, denen ihr bisher ausgesetzt wart, sind nicht über ein für uns Menschen erträgliches Maß hinausgegangen. Und Gott ist treu; er wird euch 'auch in Zukunft' **in keine Prüfung geraten lassen, die eure Kraft übersteigt.** Wenn er euren Glauben auf die Probe stellt, wird er euch auch einen Weg zeigen, auf dem ihr die Probe bestehen könnt.*

■ Was ist unser Auftrag?

– Schluss:

- ✓ Im Geist zu wandeln bedeutet nicht nur das Fleisch zu kreuzigen und die Sünde abzulegen, sondern vielmehr auch durch die Wesensveränderung und Charakterbildung sich in der Kraft der Liebe des Heiligen Geistes auszustrecken nach den Verlorenen und Armen.
- ✓ Deshalb müssen die Menschen draußen etwas sehen: erstens dass wir Liebe untereinander haben und zweitens dass wir uns um die Verlorenen und Armen in unserer Umgebung in unserem Umfeld kümmern.
- ✓ Lasst uns dazu an die Geschichte Jesu von den Schafen und Böcken denken... | Math 25,32

Gebet füreinander

■ Gemeinde

1. Der Friede Gottes erfülle Euch und wir sprechen Worte des Segens über Euch aus.
2. Lasst uns Zeit füreinander haben, uns kennen zu lernen und sensibel zu sein für die Nöte oder Ängste die wir haben.
3. Jesus sandte die 70 mit der Anweisung hinaus, Kranke zu heilen und jedem Bedürfnis zu begegnen. Lasst uns beten füreinander.
4. Lasst uns für unser Land beten und für diejenigen, die in Verantwortung dafür stehen. Lasst uns für Grafing beten, für die Bürgermeisterin, die Familien, die Schulen, die Firmen...

Gottesdienst 9. November 2014

Herzlich bedanken sich für Eure Teilnahme
Reinhold, Adnan, Gunti und das
Lobpreis-Team

Gottes Segen für jeden Einzelnen...



NeuFormation
Leben. Lernen. Leiten. >>>

GJC  >>> *Christliche Freikirche*
Gemeinde Jesu Christi